



## Ausflug zum Pferdehof

Vor ein paar Wochen entstand in einer unserer Kindergartengruppen ein Projekt zum Thema Pferde. Die Kinder wollten alles über diese schönen Tiere wissen. Wo schlafen Pferde, was essen sie, wie heißen ihre Körperteile, wie viele Pferderassen gibt es und welche Farben haben sie. Drei Wochen lang drehte sich der Alltag der Abrakadabra-Kinder um dieses Thema. Es sind viele Rollenspiele entstanden und im Garten wurde Schritt, Trab und Galopp gelaufen. Aber nicht nur im motorischen Bereich fand sich das Projekt wieder. Die Kinder mit Sinn fürs Künstlerische haben



Pferde (aus-)gemalt und gebastelt. Außerdem haben wir mit allen Kindern Pferde-Lieder und -Bewegungsspiele ausprobiert. Es dauerte nicht lange bis alle wussten was ein Haflinger, ein Friese, ein Hannoveraner, ein Tinker oder ein Reitpony ist. Der Aufmerksamkeit der Kinder entging dabei nicht, dass die Pferde unterschiedliche Farben haben. So entdeckten wir Schimmel, Rappe, Fuchs und Brauner. Aber was wäre ein Forscher mit ausschließlich theoretischem Wissen? Unsere Kinder wollten unbedingt ein Pferd live erleben und wünschten sich deshalb zum Abschluss unseres Projekts einen Ausflug zu einem Pferdehof. Zu unserem Glück haben wir einen internen Kontakt zu einem Hof, so dass wir an einem lange herbeigesehnten Tag und nach ausführlicher Einweisung „wie verhalte ich mich richtig in der Nähe eines Pferdes“ voller Tatendrang nach Pliening starteten. Ausgerüstet mit Trinkflasche, Brotzeitbox und guter Laune ging es den gesamten Weg - immerhin 40 Minuten - zu Fuß zum Ziel. Nach der großen Anstrengung mussten wir uns zunächst einmal stärken, aber kurz darauf konnten wir unser ganzes Theoriewissen über Pferde am lebenden Objekt überprüfen. Schnell wurde klar, dass es nicht nur Spaß bedeutet ein Pferd zu haben, sondern auch viel Arbeit. Wir durften die Pferdekoppel ausmisten, die Pferdeboxen fegen und mit frischem Stroh bestreuen, füttern, Heu bringen und in das Heunetz reinpacken. Das alles hat großen Spaß gemacht, besonders weil wir sahen wie gerne und vor allem schnell die Ponys das Heu auffutterten. Eines der Ponys heißt Flocke und ist eine Schecke, was bedeutet, sein Fell besteht aus mindestens zwei Farben. Ponys und Pferde müssen täglich geputzt werden, unter anderem damit Ihr Fell schön glänzend bleibt. Mit Bürste und Strigel durfte jedes Kind einmal zart über Flocke streichen. Trotz all dieser Anstrengung ließen sich viele der Kinder die Möglichkeit nicht nehmen abschließend noch eine Runde zu reiten. Manch einer saß zum ersten Mal auf einem Pony und war richtig begeistert. Die Zeit verging viel zu schnell und wir mussten uns wieder auf den Heimweg machen. Das war aber sicher nicht unser letzter Besuch. Wir kommen wieder Flocke! Ganz großen Dank an den Pferdehof Jell.